

Erfahrungen mit ev. "privat"Schule?

Beitrag von „Dalya“ vom 23. Januar 2008 21:24

Ich bin an einer evangelischen Privatschule.

Gehobener Anspruch der Eltern kann man so nicht pauschal sagen. Das hängt auch von der Organisation in den Bundesländern ab. Natürlich ist das Schnulprofil so ausgelegt, dass christliche Dinge im Schulalltag eine Rolle spielen. Ich schreibe bewusst christlich, weil viele Lehrer mitnichten evangelisch sind, ich auch nicht. Wichtig ist aber eben, dass man nicht konfessionslos ist, sondern eben einem christlichen Glauben angehört, weil das natürlich Auswirkungen auf den Schulalltag hat. Andererseits ist meine Schule staatlich anerkannt und damit können eben alle Schüler mit entsprechender Empfehlung diese Schule besuchen und nicht nur Kinder, deren Eltern das nötige Kleingeld haben.

Den Schulalltag und das Kollegium empfinde ich nicht als sonderlich anders, als an anderen Schulen. Die Eltern sind zwar stark hinter den Leistzungen der Kinder her, aber das würde ich anderen Randbedingnungen zuschreiben wollen. Ich habe so viele Freiheiten wie an anderen Schulen auch. Natürlich ergeben sich aus dem Schulprofil entsprechende Pflichten über den Unterricht hinaus, die zum Teil den Unterricht ersetzen, aber das ist an jeder Schule so.

Klingt vielleicht teilweise ein bisschen diffus, weil mir so viel dabei durch den Kopf geht, aber eventuell einfach nochmal nachfragen.

Klar ist das bei Dir eine kleine Schule im Aufbau. Gerade Schulen im Aufbau sind eigentlich mit viel Arbeit verbunden, aber ich würde behaupten, die Belastung ist anders, weil andererseits eben auch weniger Klassen und Kollegen erst mal da sind.

Liebe Grüße,

Dalya